

PEIKER TM 41/N

Dynamisches Mikrofon im Metallgehäuse

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckgradientenempfänger
Richtcharakteristik	Niere
Frequenzbereich	50 Hz bis 16 kHz
Empfindlichkeit	2 mV/Pa
Impedanz	600 Ω
Energieversorgung	-
Anschluss	DIN-Stecker 3polig male verschraubbar, Schaltung N (symmetrisch)
Abmessungen	Ø 32 mm x 225 mm
Gewicht	325 g
Einsatzgebiet	universal
Herkunftsland	Deutschland

298,49/966

Bemerkungen

Über das TM 41 sind kaum Informationen verfügbar. Aus einem Artikel in der Zeitschrift Funkschau, Jahrgang 1973, Heft 12 geht hervor, dass das Mikrofon auf der Hannover Messe 1973 als Neuheit von PEIKER vorgestellt wurde. In dem Zeitschriftenartikel finden sich folgende technischen Daten:

Richtcharakteristik: Niere

Frequenzbereich: 40 Hz bis 16 kHz

Die Impedanz betrug laut Mikrofon-Aufschrift 200 Ω. Hervorgehoben wurden in dem Artikel eine geringe Griffgeräusch-Empfindlichkeit und ein massives Metallgehäuse. Hinsichtlich des Einsatzgebietes heißt es: „Es ist für Solisten in Beatgruppen bestimmt, aber es erweist sich auch im Studio als äußerst zweckmäßig.“

Bei dem vorhandenen Exemplar war die Mikrofonkapsel defekt. Stattdessen wurde eine Kapsel des Typs Monacor MD-110 eingebaut. Die o. g. technischen Daten gelten für das Mikrofon im Ist-Zustand.

In einem niederländischen Katalog aus dem Jahr 1973 wird das TM 41/N für 309 Gulden angeboten. Bei dem damaligen Wechselkurs von 1 Gulden = 0,966 DM ergeben sich umgerechnet stolze 298,49 DM.

Das TM 41 ist auf dem Markt für Gebrauchtmikrofone extrem selten zu finden. Vermutlich war die Kapsel zu empfindlich und/oder das aufwändige Mikrofongehäuse zu teuer, sodass die Produktion nach relativ kurzer Zeit wieder eingestellt wurde und heute nur noch sehr wenige Exemplare existieren.